

Jüngerschaftskurs 060 Ehe

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute? Ehe. Wie du dir denken kannst, es gibt unendlich viel zu sagen über das Thema Ehe. Wenn du verheiratet bist, dann möchte ich dich bitten, dass du folgendes tust. Nämlich dieses Video hier abzubrechen. Und stattdessen dort unten, dem Link. zum Thema Hohelied zu folgen. Ich habe einen ausführlichen Kommentar zum Thema Hohelied geschrieben. Hohelied, alttestamentliches Buch von Salomo über Ehe. Und ich möchte dich darum bitten, dass du das durcharbeitest. Wenn du sagst, das ist mir eine Nummer zu viel, wenn du dem Link folgst, wirst du auch Predigten zum Hohelied finden. Nimm dir die Zeit, wenigstens die kurze, die Siebener-Reihe einmal durchzuhören und eine Vision davon zu bekommen, was es bedeutet, wenn Gott über Ehe redet. Gottes Idee von Ehe ist die, dass ein Mann und eine Frau einen lebenslangen Bund eingehen und ein Fleisch werden. Ich werde gleich noch mehr dazu sagen. Aber vorher noch Folgendes. Wenn du noch nicht verheiratet bist, aber schon befreundet bist und dir vielleicht die Frage stellst, Wozu ist die Freundschaftsphase da? Auch dann wird dir der Hohelied-Kommentar helfen. Schau dir bitte Abschnitt 2 an. Da geht es um die Zeit vor der Ehe. Was wir alles lernen müssen, wenn wir miteinander befreundet sind. Und worauf wir verzichten müssen, damit es später dann besser wird. Zurück zur Ehe. Was ist eine Ehe? In Maleachi Kapitel 2, da lesen wir folgendes.

Maleachi 2,14 Ihr sagt: Weswegen? Deswegen weil der HERR Zeuge gewesen ist zwischen dir und der Frau deiner Jugend, an der du treulos gehandelt hast, wo sie (doch) deine Gefährtin ist und die Frau deines Bundes

Ehe ist ein Bund. Zwei Menschen schließen miteinander vor Gott. Gott ist der Zeuge. Einen Bund. Einen Bund, bei dem in der Hochzeitsnacht Blut fließt. Und ein Bund, der vor Gott geschlossen, erst einmal nicht aufgelöst werden kann. Wenn in Matthäus 19 die Pharisäer zu Jesus kommen und ihm die Frage stellen, darf man sich eigentlich wegen jeder Sache von seiner Frau scheiden lassen. Für sie war es überhaupt keine Frage, dass Scheidung grundsätzlich möglich ist. Da antwortet Jesus ihnen und sagt, nee. Ihr müsst noch mal genau lesen. Wie war es am Anfang? Und er verweist sie darauf, dass ein Mann Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen und die zwei ein Fleisch werden. 1. Mose Kapitel 2 Vers 24. Gott hat die Idee im Kopf, dass Mann und Frau ein Fleisch werden und dass dieser Bund in der Hochzeitsnacht geschlossen, dass dieser Bund ein Leben lang bestehen bleibt.

Und deswegen heißt es an anderer Stelle in Maleachi Kapitel 2 Vers 16. Ganz klar von Gott, denn ich hasse Scheidung, spricht der Herr. Da wollen sich Männer in Malachi 2 trennen von ihren Frauen. Das ist sehr modern. Ich habe als junger Mann eine hübsche, junge, jüdische Frau geheiratet. Und jetzt bin ich ein bisschen älter, ein bisschen reifer, über die 40. Und ich denke mir so, wenn ich meine Frau anschau, hm, ja. Kinder geboren, ist nicht mehr so knackig wie früher. Und da läuft mir diese junge, hübsche Ausländerin über den Weg. Und es wurde in Judäa üblich, dass sich jüdische Männer von ihren Frauen einfach so haben scheiden lassen, um sich so ein junges, hübsches Ding ins Bett zu holen. Und Gott sagt, ich bin dagegen. Ich bin absolut dagegen. So hütet euch bei eurem Leben und an der Frau deiner Jugend handeln nicht treulos, denn ich hasse Scheidung. Ich kann auch daran jetzt nicht alles dazu sagen, ja es gibt Gründe dafür, dass eine Ehe geschieden werden kann. Jesus sagt, dass Unzucht, wenn einer fremd geht, dass das so ein Grund ist. Und man kann sich überlegen, ob es andere Gründe gibt. Paulus in 1. Korinther 7 spricht davon, dass wenn ein Gläubiger mit einem Ungläubigen verheiratet ist, dass es auch an dieser Stelle die Möglichkeit gibt, sich zu trennen. Aber

ganz grundsätzlich, wenn ich mir die von Sünde verzerrte Welt einfach mal schön denke, wie Gott sie sich eigentlich vorstellt, dann sagt Gott, ich hasse Scheidung.

Ich wünsche mir, dass hier ein lebenslanger Bund geschlossen wird, dass ein Mann und eine Frau lernen, ein Fleisch zu werden, dass sie eine Familie gründen, dass da Kinder herauskommen, die an ihren Eltern erleben können, was das heißt, dass zwei Menschen sich lieben, die von ihren Eltern den Glauben mitbekommen. und hineinstarten dürfen in ein Leben, das wiederum auf Gott ausgerichtet ist und das Glück der Eltern imitiert. Und immer, wenn ich das sage, stelle ich mir die Frage, ob ich nicht doch ein kleiner Spinner bin. Ich werde jetzt hier etwas sagen, was komisch klingt. Wenn du in einer Ehe drinsteckst, die nicht glücklich ist und ihr beide eigentlich mit Gott leben wollt, aber es irgendwie nicht auf die Reihe kriegt, einander glücklich zu machen, dann weiß ich, wie es dir geht. Meine Frau und ich, wir haben lange gebraucht, um zueinander zu finden. Und auf diesem Weg waren wir ein paar Mal am liebsten alles hingeschmissen hätten. Ich möchte dir Hoffnung machen. Und wenn du ein bisschen weiter schaust bei den Links da unten, dann ist da ein Link zu einem Ehekurs. Vielleicht sind da Lektionen dabei, die dich ermutigen können. Denn ich möchte dir eines sagen, wir haben durchgehalten. Wir haben dieses Wort, ich hasse Scheidung, wörtlich genommen und sind drangeblieben. Und Gott hat uns beiden geholfen, in unserer Ehe heil zu werden. und zueinander zu finden und heute eine unglaublich glückliche Ehe zu führen, die ich nicht mehr missen möchte. Wenn du kämpfst, dann kämpfe weiter. Es lohnt sich. Es lohnt sich, weil Ehe ein Bild ist für etwas Größeres. Eine funktionierende, von Leidenschaft und Bewunderung tiefer Liebe und Hingabe geprägte Ehe. ist ein Bild nach Epheser 5, Vers 32, auf die Gemeinschaft, die der Herr Jesus zu seiner Gemeinde hat. Wenn wir das verstehen wollen, wie sehr der Herr Jesus seine Gemeinde liebt, dann müssen wir verstehen, was es heißt, eine glückliche Ehe zu führen. Und ich wünsche dir das. Und ich möchte dich bitten, wenn es nicht so ist in deinem Leben, dass du dafür kämpfst. Und wenn du noch nicht verheiratet bist, dass du dir ein hohes Ziel setzt und sagst, ich möchte das lernen, eine Ehe zu führen, die Gott ehrt. Wo zwei nicht nur eine Dienstgemeinschaft sind und miteinander für das Reich Gottes kämpfen, sondern wo zwei eine Liebesgemeinschaft sind und Gottes Idee von Liebe für die ganze Welt sichtbar werden lassen. Das wünsche ich dir von ganzem Herzen.

Der Begriff, den ich dir heute mitgebracht habe, der heißt Pfingsten. Pfingsten ist ein jüdisches Erntefest. 50 Tage nach der Passahfeier. Also Passah, 50 Tage, also 7 Wochen, gut 7 Wochen und dann kommt Pfingsten. An Pfingsten kommt der Heilige Geist in Jerusalem auf die Gläubigen. Da startet an Pfingsten nach der Pfingstpredigt mit der Bekehrung von 3000 irgendwas Leuten, da startet Gemeinde. Wenn wir heute von Gemeinde reden, fängt das am Pfingsten an. Praktische Aufgabe. Haha, ganz schön. Landkarte ausdrucken und alle Orte, Gegenden, Städte, Berge, die dir einfallen, die du eigentlich alle schon können solltest, eintragen. Gebet. Wenn du verheiratet bist, betest du für deine Ehe logisch. Wenn du nicht verheiratet bist, betest du für die Ehe anderer. Aber bete darum, dass ihnen Ehe gelingt, glaube mir dass, Ehen heute so unglaublich angefochten sind dass sie ganz ganz viel Gebet brauchen. Bibellese, Sprüche ist dran. Sprüche 11 bis 16. Wie immer, du bekommst zwei Fragen am Ende des Videos. Viel Freude dabei. Das war's. Gott segne dich. Tschüss.

AMEN